

# Chick Corea - Live Workshops 2020

#1 vom 14.5.2020 bis

#23 vom 12.10.2020

mit Links zu den YouTube Workshop Videos

## Live Workshop #1

### An Introduction

May 14, 2020

*Chick* introduces the Academy, gives its purpose, and sets the stage for what's ahead!

At the end, speaks with two Academy members via video chat about problems they'd like to have resolved.

Note: Please forgive the technical interruptions -- it's a work in progress...

## Live Workshop #2

### Everything comes from Improvisation

May 20, 2020

*Chick* geht auf das Konzept "Alles kommt von der Improvisation" ein und spricht darüber, sich auf seinem Instrument und mit seinen Kompositionen "sehen zu lassen".

...letting yourself "be seen" on your instrument and with your compositions...

*Chick* führt uns auch durch den Kompositionsprozess eines Stücks, wobei er seine brandneue Komposition **Future Sweet** als Beispiel verwendet.

Er schlüsselt die Komponenten eines Stücks auf.

Weitere behandelte Themen:

Wie entwickelt man Motive in improvisierten Soli?

Patterns und Percussion während der Improvisation.  
Auswendiglernen vs. KENNEN eines Stücks.

## Live Workshop #3

### How do you learn about things?

### w/ special guest Stanley Clarke – May 24, 2020

*Chick* erforscht das Thema Lernen und beleuchtet, wie man etwas lernen kann, indem er die Grundlagen der Musik als Beispiel nimmt.

*Stanley Clarke* schließt sich ihm in der zweiten Hälfte an, wo er darüber berichtet, wie er in allem, was er tut, ein Profi geworden ist und warum er so viel Wert auf die Kenntnis der Grundlagen legt.

Weitere behandelte Themen:

Was ist der erste Schritt beim Lernen?

Eine der Grundlagen in der Musik ist die "Tonhöhe".

Spaß an "Tonhöhen"-Übungen.

Wie man es schafft, eine Wand oder Blockade zu überwinden.

Wie man sich vorstellt, dass "beide Hände Musik machen".

*Herbie Hancock's* Tipp, dass die Begleitung eine Melodie macht.

Tempo und "Genauigkeit".

Mit *Stanley*

Immer vorbereitet sein.

Grundlagen und Grundlagen des Improvisierens.

Methoden des Komponierens.

*Chick* malt eine Szene für *Stanley* und lässt ihn etwas dazu komponieren.

Weitere Buchempfehlungen: "Das Lexikon der musikalischen Schimpfwörter" von *Nicolas Slonimsky*.

"The Lexicon of Musical Invective" by *Nicolas Slonimsky*

## Live Workshop #4

### It Starts with Intention

### May 30, 2020

*Chick* spricht darüber, dass, ganz gleich, was man lernen möchte, es mit der Absicht des Schülers beginnen muss, dass man sich ihm schrittweise nähern und es dann oft genug wiederholen muss, um Vertrautheit zu erlangen.

Weitere behandelte Themen:

Absicht/Zweck und Abstufungen

04:00 **Dvende** (*Pacco De Luccia*)

Vertrautheit stellt sich ein, wenn man etwas immer und immer wieder durchgeht.

Du hast es drauf, wenn du es kannst (zu deiner eigenen Zufriedenheit).

Lampenfieber und wie man damit umgeht.

Wie *Chick* so viel "positive Energie" anzapft.

Ermutigt *Chick* zum Ändern oder Improvisieren der "**Children's Songs**".

Die Referenzen der Akademie: "[A Work in Progress](#)"

10:20 **Skarlatti K9 L413**

34:37 **Children's Songs #6**

Music Poetry

Music Basics.

Was *Chick* meint, wenn er sagt, er gehe eine Phrase mehrmals durch, um das "Timing" hinzubekommen.

Beziehung zwischen Ausdruck und Tempo.

50:00 *Chick* in Logic (A.d.R. Apple's DAW, Digital Audio Workstation)

Scales und Improvisation

Wie man seine eigene Note einbringt, wenn man ein Stück transkribiert und spielt.

Wie man sich von seinem "normalen" Sound und Muskelgedächtnis löst.

***Intention / Purpose***

***Gradients***

***Familiarity # of X's over***

***You've can do it (to your own satisfaction)***

## Live Workshop #5

### The Very 1st Step in Learning

w/special guests Bela Fleck & Ben Solomon– June 7, 2020

05:00 **Steps**

27:00 **F Blues**, Chromatism *Chick* erklärt, dass der erste Schritt beim Lernen "I don't know" ist, geht auf harmonische Konzepte in **Now He Sings, Now He Sobs** ein und spricht darüber, was es bedeutet, sein eigener Richter zu sein, damit man nicht zum "Effekt" des Standards einer anderen Person wird.

Der Banjospieler *Bela Fleck* spricht mit ihm über Bequemlichkeit und die Bereitschaft, neue Dinge auszuprobieren, und der Saxophonist *Ben Solomon* stellt *Chick* Fragen zum Experimentieren in der Komposition.

Weitere behandelte Themen: Harmonische Konzepte in **Now He Sings, Now He Sobs**. Konzepte in *Coltranes Giant Steps* sowie was es bedeutet, der "Effekt" des Standards eines anderen zu sein. Wie man Chromatik in der Harmonie einsetzt. Beziehung zwischen Fingersatz, Beweglichkeit und Pedalspiel. Üben ohne Pedal, um die eigene Beweglichkeit zu messen. Das Zusammenspiel zwischen Komposition und Solo. Wie man sich in der Musikindustrie engagiert. Wie man flüssiger improvisiert.

## Live Workshop #6

### Exercise your Imagination

### w/ special guest Steve Gadd – June 14, 2020

*Chick* ermutigt uns alle, unsere Vorstellungskraft zu trainieren und neue Wege zu finden, Dinge zu tun, die dann eine ganz neue Quelle der Inspiration erschließen können.

In der zweiten Hälfte spricht *Steve Gadd* mit ihm über die "Rudimente" des Schlagzeugspiels und die Anpassung seines Stils an all die verschiedenen Musikrichtungen, die er spielt.

Themen:

Definition der Tonleiter

Tonleitern im Blues-Kontext, als Beispiel

Schlagzeug als Instrument

Trommeln sind gestimmte Noten

Verwendung der Finger als Schlagzeugstöcke auf dem Klavier

Warum "Flow" das bessere Ziel ist als "Beschleunigung" des Spiels

Verwendung melodischer Moll-Tonarten

Persönliche stilistische Entwicklung als Ziel?

## Live Workshop #7

### Music Basics - June 21, 2020

*Chick* malt das Bild der "Lernpyramide" und wie sie ganz oben steht: Du musst der Richter deines eigenen Lebens und deiner Musik sein.

Außerdem geht er auf sein neues, demnächst erscheinendes Buch "Music Basics" ein und stellt ein Konzept und eine Demonstration zum Thema "Modi" aus diesem Buch vor.

Weitere behandelte Themen:

7 Modi der Durtonleiter

Beide Hände zum "Musizieren" am Klavier benutzen

Verbesserung der Kommunikation mit Ihren Bandpartnern

Wann denkt *Chick* beim Komponieren an die Instrumentierung?

Verbesserung des rhythmischen Konzepts.

Gleichgewicht zwischen Ideen, Theorie und Spiel.

Wie unterschiedliche Vorstellungen von Rhythmus und Timing auf den einzelnen Musiker einwirken.

Ausbrechen aus den eigenen musikalischen Klischees.

Lernen, das zu spielen, was man im Kopf hat".

Wie man von der Orgel zum Klavier wechselt.

*Roy Haynes, Dave Weckl, Jack DeJohnette, Gary Novak* - was jeder Schlagzeuger mit jedem anderen teilt.

Die Inspiration hinter "**Matrix**" von **Now He Sings, Now He Sobs**

Welchen Wert hat es, zu beobachten, "was für dich wahr ist"?

## Live Workshop #8

### Defining Scales, Chords & Voicings – June 28, 2020

*Chick* spricht über das Thema "Fokus" und die Kontrolle der eigenen Aufmerksamkeit. Später taucht er tief in die Definitionen von "Tonleiter", "Akkord" und "Intonation" ein und gibt Beispiele und Anwendungen aus dem wirklichen Leben für jeden Begriff.

Weitere behandelte Themen:

Wie man Flamenco auf das Klavier überträgt.

Das Spiel mit "Figuren" beim Komponieren von Musik.

Ist Jazz mit klassischer Musik zu vereinbaren?

Konsonanz vs. Dissonanz.

Entdeckung und Erfindung von Skalen unter Verwendung von Modi und Aufbau auf dem, was gut klingt.

Die Verwendung von Akkordsymbolen.

Verwendung von Flamenco-Tonleitern und einem Flamenco7-Akkord

Die "Zusammenarbeit" der linken Hand mit der rechten Hand.

Erwähnte Buchempfehlungen:

"Thesaurus of Scales and Melodic Patterns"

"Lexicon of Musical Invective"

Beide von *Nicolas Slonimsky*

## Live Workshop #9

### Independence of Thinking

#### w/ special guests Richard & Mika Stoltzman - July 5, 2020

*Chick* setzt seine laufende Diskussion über verschiedene Arten, mit Tonleitern zu denken und sie zu erstellen, fort. Außerdem erklärt er, warum ihm das Ziel eines "leichten Anschlags" wichtig ist.

Zu den besonderen Gästen gehören der renommierte Klarinettist Richard Stoltzman und der virtuose Marimbaspielder *Mika Stoltzman*, die mit *Chick* darüber sprechen, wie man seine eigene Stimme in einem klassischen Kontext etabliert.

Weitere behandelte Themen:

Unabhängigkeitstag und "Unabhängigkeit des Denkens"

Was kann man aus den Lehren von *Cecil Taylor* lernen?

Wie man *Slominskys* Thesaurus benutzt und was *Chick* daran nützlich findet

Das Denken mit Maßstäben im Sinne der Symmetrie

Fokus und was es bedeutet, "im Moment" zu sein

Wie kann man eine Komposition "unscharf" klingen lassen?

*Chick* spricht über "**Humpty-Dumpty**" und wie man beim Übergang zwischen Tonarten einen Fluss beibehält

Tonleitern durch Übereinanderlegen von Akkorden entwickeln?

Akkordsymbole und Voicings.

Unterschiedliche Herangehensweisen/Techniken in der Klassik und im Jazz.

Warum *Chick* einen "leichten Anschlag" anstrebt.

Übungen für die Unabhängigkeit zwischen linker und rechter Hand.

Schreiben für bestimmte Künstler; Spielen mit "geistiger Chemie".

*Chick* nimmt eine Melodie, die er gerade erst kennengelernt hat, und kreierte darauf aufbauend.

Rhythmus/Timing mit sich selbst und mit anderen Bandmitgliedern.

Die eigene Stimme in einem klassischen Kontext etablieren.

Ist *Chick* der Meinung, dass Komponieren etwas anderes ist als Improvisieren?

## Live Workshop #10

### Imagination and Improvisation - July 12, 2020

Was genau ist Phantasie?

Kann man Improvisation üben, etwas, das von Natur aus so spontan ist?

*Chick* beantwortet diese Fragen und mehr in diesem Live-Workshop, der Ihre Kreativität in Schwung bringen soll.

Weitere Themen sind:

Was ist die "besondere Zutat" zu den Bands, die Miles leitete?

Wie Miles seinen Mitmusikern Vertrauen entgegenbrachte

Klopfen Sie während des Spielens mit dem Fuß?

Akkord-Voicings, Notation und Tonleitersätze am Beispiel eines aktuellen Arrangements von "**Spain**"

Re-Harmonisierung von "**Spain**"

Improvisation" als tägliche Routine üben.

Was ist Phantasie?

Wie bestimmen Sie beim Schreiben von Musik, was für Ihre Komposition "stimmig" ist?

Beim Improvisieren "in" und "out" spielen.

Chick spielt ein Stück von Piazzolla, das er noch nie zuvor gespielt hat.

"Spontan" vs. "Vorbereitet" in der Jazzimprovisation.

Ist das Transkribieren von Licks in Soli ein guter Weg, um die Improvisation zu verbessern?

Das Üben von Chromatik in der Improvisation?

Vergangene Lehren "verlernen" und durch das ersetzen, was funktioniert.

Selbstbestimmtheit vs. Selbstkritik.

Kann man seine eigene Individualität beim Spielen "finden"?

Prozess zur "Erstellung einer guten Setlist" für eine Show.

Wie Sie sich weiterhin neue Ziele setzen und diese in Ihr Üben einfließen lassen.

## **Live Workshop #11**

## **Creation = Something from Nothing**

## **w/ special guest Hubert Laws – July 19, 2020**

Chick beginnt uns mit zwei Gedanken des Tages:

***Imagination = Improvisation = Komposition***

***Schöpfung = Etwas aus dem Nichts***

In diesem Sinne zeigt er, wie man seine Vorstellungskraft beim Ablesen eines Leadsheets einsetzen kann, indem er das Konzept der Skalensätze verwendet, das er in den letzten Wochen angesprochen hat.

Später kommt der NEA Jazz Master und legendäre Flötist *Hubert Laws* zu *Chick*, um über seine Anfänge in der Musik, seine erste Begegnung mit *Chick* in Juilliard im Jahr 1960 und mehr zu sprechen.

Relevante Links für diese Woche:

7 Modi der Durtonleiter

Vault Release - *Chick & Hubert Laws* spielen "**Waltz**" aus der '**Lyric Suite**'

Andere behandelte Themen:

Wie man Tonleitersätze beim Lesen eines Leadsheets verwendet, am Beispiel von "[Armando's Rhumba](#)"

Wie man in die Musiknotation einsteigt.

Wie kommt man von der Klassik zum improvisierten Jazz/Blues - mit welcher Musiktheorie sollte man beginnen?

Wie hat *Chick* die Theorie gelernt?

Improvisationen über klassische Stücke, am Beispiel einer *Scarlatti*-Sonate.

Wie organisiert *Chick* seine Zeit für eine maximale Produktion?

Was ist zu tun, wenn ein Stück beim Üben zu sehr verlangsamt wird, so dass es schwieriger wird, einen Fluss herzustellen?

Mit sich selbst im Takt bleiben vs. im Takt bleiben, wenn man mit anderen spielt.

Wie bereitet man sich auf einen Auftritt vor, wenn man nicht weiß, was man spielen wird?

Mit *Hubert*

Über die Arbeit mit *Sarah Vaughan* und *Ella Fitzgerald* und was er im Laufe der Jahre von *Chick* gelernt hat.

Wie ist *Hubert* zur Musik gekommen?

*Huberts* Geschichte und wie er und *Chick* zusammen angefangen haben.

Aufführung von "**Windows**".

## Live Workshop #12

### Composition Tips & a New Exercise - July 26, 2020

Komposition scheint das Wort des Tages zu sein, denn *Chick* beantwortet mehrere Fragen von Akademiemitgliedern zu diesem Thema und gibt einige sehr hilfreiche Tipps zum Komponieren und Notieren.

Er stellt uns auch eine Übung zur Verfügung, um die Fähigkeit "Was klingt für mich gut?" zu schärfen, wie auf dem Foto unten zu sehen.



# Live Workshop #13

## A Day of Demonstrations

### w/ special guest Frank Gambale - August 2, 2020

In diesem Workshop geht es richtig zur Sache!

*Chick* demonstriert und spricht mit uns über eine Vielzahl von Konzepten am Klavier, darunter Ansätze für das linkshändige Spiel, das Denken mit Tonleitersätzen bei der Arbeit mit Harmonien und Melodien, das Denken mit beiden Händen, die zusammenarbeiten, um Musik zu schaffen, und mehr - anhand von *Coltranes* "**Naima**", *Horace Silvers* "**Que Pasa**" und zwei von *Chicks* Kompositionen als Beispiele.

Später gesellt sich das Generationstalent an der Gitarre, *Frank Gambale*, zu *Chick*, um über Geschichten aus ihrer gemeinsamen Zeit in der *Elektric Band* und seine berühmte "Sweep-Picking"-Technik zu sprechen.

Sie spielen auch etwas "**Eternal Child**" zusammen.

Skala, die *Chick* am Anfang erwähnt:

"Improvisation/Komposition" an der Spitze der Skala.

"Theorie/Harmonie".

"Praxis und Performance - das Thema Kommunikation".

Weitere behandelte Themen:

- Erörterung der Nomenklatur der Musik
- Der Weg von der Theorie zur Praxis und zur Aufführung
- Am Beispiel von *Coltranes* "**Naima**" geht *Chick* auf die folgenden Fragen ein:
  - Wie geht man mit "Akkord-Substitutionen" um?
  - Spielen von Tonleitern und durchgehenden Linien mit zwei Händen
  - Puls in der Musik und rhythmische Fließfähigkeit
  - Aufschlüsselung jeder Tonleiter, die im Verlauf des Liedes vorkommt
- *Chicks* harmonische Herangehensweise an sein Lied "**Bud Powell**", die die Melodie zum Singen bringen kann
- Noch einmal das Konzept der Tonleitersätze, um dies zu demonstrieren

- Spielen von Ostinatos (sich ständig wiederholende Phrasen) - sollte dies automatisch oder nach Belieben geschehen?
- Demonstration von Ansätzen für Ostinatos anhand von "**Que Pasa**" von *Horace Silver*
- Erforschung des Konzepts des "Zusammenspiels beider Hände" am Beispiel eines Blues
- Weitere Vertiefung des linkshändigen Spiels mit "**Yellow Nimbus**".
- *Chick* zeigt einige "Calisthenics" zur Stärkung des 4. und 5. Fingers

Mit *Frank Gambale*

- Die Geschichte, wie *Frank* den Auftritt bei der Elektric Band bekam - wie viel Vorbereitung hat er für das Vorspielen gebraucht?
- Geschichten aus ihrer Zeit bei der Elektric Band
- Aufführung von "**Eternal Child**", Austausch von Phrasen
- *Frank* spielt eine seiner Eigenkompositionen, "**Isola d'Elba**".
- Eine Demonstration der "Sweep-Picking-Technik".

Weitere Empfehlungen:

Der Dokumentarfilm "[The Gift of Music](#)" über *Evgeny Kissin* auf Facebook.

## Live Workshop #14

### How the Abstract Translates to Playing

### w/ special guest Luisito Quintero - August 9, 2020

*George Russells* "Lydisch-chromatisches Konzept", die Definition dessen, was es bedeutet, ein Stück "in" oder "out" zu nehmen, die Einbeziehung von Dreiklängen in Ihre Improvisationen..#

Die Balance zwischen dem Nachdenken über das Spielen und dem einfachen Spielen ist ein Thema, zu dem *Chick* viel zu sagen hat, und heute gibt er zahlreiche Einblicke in die Erweiterung und Vereinfachung des eigenen Ansatzes zur Musik.

In der zweiten Hälfte spricht der mit einem Grammy ausgezeichnete Perkussionist *Luisito Quintero* - dessen Schaffen unter anderem Projekte mit den *Rolling Stones*, *Paul Simon*, *Jack DeJohnette*, *Tito Puente* und *Santana* umfasst.

Mit *Chick* über das Lesen von Musik als Perkussionist, das Spielen von Melodien auf seinen Perkussionsinstrumenten und die Zusammenarbeit mit *Chick* und die "Sprache", die sie als Interpreten sprechen.

Weitere Themen sind:

- Der Wert verschiedener Konzepte beim Spielen, wie das "Lydisch-Chromatische Konzept".
- *Chicks* frühe Ausbildung am Klavier und wie er sich das meiste davon "on the job" angeeignet hat
- Anwendung der Übungen auf das eigene Spiel
- Eine Übungsdemonstration von *Chicks* Komposition "[Skating](#)"
- *Chick* spielt Miles Davis' "**Solar**"
- Wie man längere Linien beim Improvisieren spielt
- Wie sehr "bearbeitet" *Chick* eine Melodie, wenn ihm eine einfällt?
- Anhand von zwei Stücken von ihm wird diese Frage beantwortet: "**Brasilia**" und 48:40 "**Armandos Rhumba**".
- *Chicks* Verwendung von Dreiklängen beim Komponieren
- *Chick* singt die Melodie - hat das einen Sinn?
- Verwendung von "Palmas"-Rhythmen
- Sich darin üben, "dicke" oder fette Klänge auf dem Klavier zu erzeugen, auch wenn man kleine Hände hat
- Wie man "stärkere" Noten spielt
- Eigene Parameter für das, was beim Spielen "in" und "out" ist, festlegen

Mit *Luisito Quintero*:

- Über das Notenlesen als Percussionist - wie oft wird er gebeten, Noten zu lesen?
- Wie er Melodien in seine Rhythmen einbaut, so sehr, dass *Chick* sagt, er habe manchmal das Gefühl, ein anderer Pianist spiele mit ihm
- Phrasentausch mit *Chick*
- Wie er und *Chick* nicht in Form von Theorie kommunizieren, sondern die Musik für sich selbst sprechen lassen

# Live Workshop #15

## Three Quartets and Children's Songs

### w/ guest Eric Marienthal - August 16, 2020

*Chick* beginnt mit einer Komposition, die von einem Akademiemitglied eingesandt wurde, und gibt uns dann ein paar Einblicke in seine eigenen Stücke, darunter "**Quartet No. 1**" aus seinem Album **Three Quartets** von 1981 und "**Children's Song No. 1**".

Wenn Sie neugierig darauf sind, wie *Chick* mit dem Puls denkt, wie er ein Stück "out" und dann wieder "in" mit Zielnoten nimmt, oder sogar wie er mit musikalischen Sätzen über die Emotionen eines Stücks nachdenkt, hat dieser Workshop viel zu bieten.

Nach etwa anderthalb Stunden kommt der mit einem Grammy ausgezeichnete Saxophonist und langjähriges Mitglied der Elektric Band - der auch mit Größen wie *Elton John*, *Barbara Streisand*, *Billy Joel*, *Stevie Wonder*, *Dionne Warwick*, *Burt Bacharach* und anderen gespielt hat - *Eric Marienthal* zu *Chick*, um über seine Anfänge in der Elektric Band, die Zusammenarbeit aus der Ferne und darüber zu sprechen, wie Kommunikation in der Musik das Solospiel und sogar Studioaufnahmen beeinflusst.

Weitere Themen:

Die Entscheidung, welche "Spannungen" man beim Improvisieren verwenden sollte

Vertikale und horizontale Betrachtung von Musik

Was erwartet *Chick* von einem Gitarristen, wenn er mit ihm spielt?

Wie man ein klassisches Stück "jazziger" wiedergibt

Anhand des "**Quartet No. 1**" aus "**Three Quartets**" demonstriert *Chick*:

Puls

Zieltöne, die in Tonleitern verwendet werden

Bewegung in Harmonie und Melodie

Konsonanz vs. Dissonanz

Methoden des Übens

Küken mit "**Children's Song No. 1**" zur Demonstration

Pulsieren

Vollständige musikalische Gedanken/Sätze

Gefühle

Mit *Eric Marienthal*:

*Eric's* "Vorsingen" für die Elektric Band

*John Mayer* spielt bei der Elektric Band mit

*Eric's* Online-Unterricht

Zusammenarbeit aus der Ferne

Auswahl von Musikern, mit denen man spielt

Wie ein Solo nie wirklich eine "Solo"-Kommunikation ist

Kommende Live-Aufnahme der Elektric Band

*Chick* und *Eric* spielen "**Child's Play**"

Wie das Spielen in der Elektric Band eine befreiende Erfahrung ist, die *Eric* "jedem Musiker wünschen würde".

# Live Workshop #16

## The Raw Basics

### w/ special guest John Patitucci - August 23, 2020

*Chick* ist Ihr selbsternannter "Führer" in diesem Workshop, denn er führt uns in ein Programm ein, das er "**Raw Basics**" nennt und das er als Antwort auf die schillernde Frage eines Akademiemitglieds entwickelt hat: "Was sind die absoluten Grundlagen, die man wissen muss, um das Fach Jazz zu beherrschen?" *Chick* bietet einen brillanten Weg, den jeder Musiker beschreiten kann, um seine Kenntnisse im Bereich Musik und Komposition zu erweitern.

Er zeigt auf, wie wichtig es ist, das Klavierspiel zu erlernen (auch wenn es nicht das Hauptinstrument ist), und beleuchtet, wie die Aufnahme verschiedener Musikkulturen das eigene musikalische Vokabular erweitern kann.

Im letzten Teil des Workshops spricht der Pionier unter den Bassisten und Komponisten und Gründungsmitglied von *Chicks* Elektrik und Akoustic Bands, *John Patitucci*, mit *Chick* über seine "Raw Basics" für Bassisten und das kommende Album der Elektrik Band.

Weitere Themen:

So viele Dinge, die man mit seinem Spiel tun kann - was sollte man zuerst in Angriff nehmen?

Die "absoluten Grundlagen", die man zum Spielen kennen muss.

Wie *Chick* die Handbewegungen der großen Pianisten beobachtet.

Wie das Konzept der "Effizienz" am engsten mit dem Fingersatz verbunden ist

Anwendung des Fingersatzes auf Tonleitern und Akkorde.

Wie man die Werkzeuge und Techniken, die man lernt, beim Komponieren und Spielen anwendet.

Als *Chick Keith Jarrett* in der Royce Hall besuchte und was er über Fingersätze zu sagen hatte.

*Chick* verwendet seine Komposition "**Life Line**" zur Demonstration des Fingersatzes.

Wie man seine "Solosprache" verbessern kann.

Wie das Zuhören von Kulturen die musikalische Sprache erweitert.

*Chicks* Liste der Kulturen, die ihn inspiriert haben, einschließlich einer Geschichtsstunde.

Der Wert des Transkribierens.

Wie man neue Akkorde in eine Progression einfügt, am Beispiel von "**Quartet No. 1**".

Wie sehr orientiert sich *Chick* bei der Wiedergabe eines Liedes, z. B. eines Standards, am Original?

Mit *John Patitucci*

Wie *Johns* "Raw Basic", um ein großer Musiker zu werden, sich um das Schlagzeug dreht

Wie *Coltrane* "**A Love Supreme**" schrieb.

Warum der Rhythmus das Wichtigste ist, was ein Bassist lernen muss.

*Chick* erklärt, warum der Rhythmus die "Vereinbarung" zwischen Musikern ist.

Gibt es einen "Trick", um ein Instrument zu lernen?

*John* und *Chick* tauschen Phrasen bei "**In a Sentimental Mood**" aus.

Wie viel Theorie, und wie fortgeschritten die Theorie, verwendet *John* in seinem Spiel?  
Akkordsymbole.  
Melodien und die Bedeutung eines Themas.  
*Patituccis* Geschichte mit dem 6-saitigen Bass.

## Live Workshop #17

### The Tools for Studying Music

### w/ special guest Gary Husband August 30, 2020

Egal, ob dies Ihre erste Woche in der Akademie ist oder ob Sie schon viele Workshops besucht haben, in dieser Live-Session stellt *Chick* einige der "Werkzeuge" vor, die Ihnen für das Musikstudium zur Verfügung stehen.

Dies ist eine großartige Zusammenfassung einiger der wichtigsten Konzepte, die bisher in der Akademie eingeführt wurden, und eine wunderbare Einführung in die Themen, die Sie in anderen Workshops sehen werden!

Dann, in der zweiten Hälfte... als aufstrebender Musiker wurde er eigentlich davon abgehalten, es sowohl als Keyboarder als auch als Schlagzeuger zu versuchen, weil ihm gesagt wurde - im Wesentlichen -, dass die Wahl von mehr als einem Instrument bedeuten würde, dass er mehr abbeißt als er kauen kann.

Aber er hat diesen Ratschlag nicht befolgt, und jetzt ist er hier, um seine Geschichte zu erzählen und Musikern, die ihren eigenen Weg gehen wollen, unschätzbare Einblicke zu geben.

Er ist der vielseitige Keyboarder/Drummer/Komponist und langjährige Mitarbeiter von *John McLaughlin*, *Gary Husband*. Er und *Chick* unterhalten sich über *Miles Davis*, das Festhalten an der eigenen Wahrheit als Musiker und die überraschenden Ähnlichkeiten zwischen Klavier und Schlagzeug.

Weitere Themen:

Lied für Tokyo Blue Note

*Chick's* Vorschlag: Formulieren Sie Ihre zukünftigen Fragen mit folgendem Gedanken im Hinterkopf: Was ist es, was ich nicht weiß, aber wissen sollte?

Was sollte ich versuchen zu lernen?

Finde heraus, was du zu verstehen versuchst.

Warum die Definition dessen, was Musik für Sie ist, ein wichtiger grundlegender Schritt zum Erlernen von Musik ist.

Die Werkzeuge für das Musikstudium.

Physikalische Werkzeuge für das, was Sie lernen.

Tonleitern.

Nomenklatur.

Musiktheorie und was bedeutet das?

Wie man Musik aufnimmt, zerlegt und verwendet.

Ausbildungen und ihr Wert.

Mit *Gary*

Seine Geschichte mit *John McLaughlin*.

Warum Typen wie *Chick*, *McLaughlin* und andere, die mit *Miles* gespielt haben, für *Gary* wie "alte Filmstars" sind.

*Chick* spricht über das "*Miles Davis*"-Universum.  
Seinem eigenen Weg als Musiker folgen.  
Schlagzeug und Klavier - wie ähnlich sie sich sind.  
Die beiden tauschen Phrasen am Klavier/Keyboard aus.  
Die Übertragung einer Idee von einem Instrument auf ein anderes.  
*Chicks* Einstellungen auf seinem Mini-Moog.

## Live Workshop #18

# Flamenco Rhythms and Command of the Piano

## w/ Hiromi Uehara - September 6, 2020

Zu Beginn des Workshops entführt *Chick* Sie in die Welt des Flamenco mit dem Buleria-Rhythmus und demonstriert dies anhand von "**Yellow Nimbus**".

In der nächsten Stunde beschäftigt er sich mit einer Komposition, die von einem Akademiemitglied eingesandt wurde, geht auf seine **drei Quartette** ein, gibt Ratschläge zu Akkordsymbolen und Gehörbildung und verrät uns eine Geschichte über *Michael Brecker*, die das Konzept "was immer für dich funktioniert" als Musiker veranschaulicht.

In der zweiten Hälfte des Workshops spricht die sensationelle Pianistin *Hiromi Uehara* mit *Chick* über die Beherrschung des Klaviers, über die Verbindungen, die sie zwischen *Rachmaninow* und *Art Tatum* sieht, und über das Element des Rhythmus und dessen Bedeutung in Klassik und Jazz.  
Abgerundet wird das Ganze durch eine unvergessliche Performance, bei der sie und *Chick* Phrasen von **Spain** austauschen.

Weitere behandelte Themen:

Der Buleria-Rhythmus

10:00 Eine Vorführung von "**Yellow Nimbus**"

*Chick* nimmt eine Komposition, die von einem Akademiemitglied eingesandt wurde, und gibt ihr seine eigene Note, indem er sie demonstriert:

Tipps zur Notation.

Skalensätze.

Rhythmus.

Wie man beim Solospiel aus Mustern ausbricht und neue musikalische Wege beschreitet.

*Michael Breckers* Methode für die Arbeit mit **Three Quartets** und wie sie das Konzept des "was auch immer für dich als Musiker funktioniert" demonstriert.

Die Inspiration hinter **Three Quartets**.

46:00 Aufführung von "**Quartet No. 2 Part 1**", das *Duke Ellington* gewidmet ist.

Demonstration, wie die Akkordsymbole mit den Voicings zusammenpassen.

Wenn man sich die Zeit nimmt, die Tonleitern zu erarbeiten, kann man auch außerhalb der Tonleitern spielen.

Verbesserung des Gehörtrainings mit Hilfe eines abgestuften Ansatzes.

Suchen Sie eine einfache Aufnahme, vielleicht mit einem Solosänger. Lernen Sie die Melodie.

Lernen Sie, Intervalle zu erkennen.

Transponieren eines Stücks in verschiedene Tonarten und ein praktischer Ansatz dafür

Eine Anmerkung zum Orchestrieren.

*Chick* über "Manager" und das Musikgeschäft.

Mit *Hiromi*

Wie *Chick Hiromi* zum ersten Mal traf, als sie 17 war.

*Hiromis* Einstieg in die Musik.

Die Einflüsse von *Erroll Garner* und *Oscar Peterson* und das Gefühl, tanzen zu wollen, wenn sie ihnen zuhörte.

Ihr erster Versuch, mit Hanon-Übungen zu improvisieren.

Das Mitspielen zu Aufnahmen als Übung und wie *Chick* das auch tat.

Wie "Rhythmus" das Element ist, das die Unterschiede in den Spielstilen aufschließt

Die Beherrschung des Klaviers.

Der Einfluss, den *Brahms*, *Rachmaninow* und die klassischen Komponisten auf sie hatten. Und die Jazzspieler wie *Art Tatum* und *Erroll Garner*.

Phrasen von "**Spain**" austauschen.

## Live Workshop #19

### Interaction and Co-Creation

### w/ special guest Vinnie Colaiuta - September 13, 2020

14:00 **500 Miles High**

Ob man alleine oder in Zusammenarbeit mit anderen kreativ ist.

Kommunikation ist in der Musik ein sehr wichtiges Thema.

*Chick* war im Laufe der Jahre in allen möglichen kreativen Partnerschaften und verschiedenen Bandkonfigurationen tätig und hat mit vielen einzigartigen, grundverschiedenen Individuen gespielt.

Hören Sie, was er zum Thema gemeinsames Schaffen mit anderen zu sagen hat und wie Kommunikation dabei eine Rolle spielt - zusammen mit einigen großartigen Konzepten, die er von *Miles* und *Coltrane* gelernt hat, und einer Demonstration anhand von "**500 Miles High**".

*Vinnie Colaiuta*, Modern Drummer Hall of Famer und 18-facher "Drummer of the Year"-Gewinner der jährlichen Leserumfrage von Modern Drummer, schließt sich *Chick* in der zweiten Hälfte an, um darüber zu sprechen, wie er dorthin gekommen ist, wo er heute ist, einschließlich der Frage, warum die Idee, Studiomusiker zu sein, ihn reizte, wie er Fristen zu seinem Vorteil nutzt und den physiologischen Aspekt des Schlagzeugspiels. Abgerundet wird das Ganze durch eine Schlagzeugstunde, die er *Chick* gibt und in der es um verschiedene Griffe und Möglichkeiten zur Maximierung der Spielstärke geht.

Weitere behandelte Themen:

Eine Anmerkung zur Kommunikation

Kommunikation und Rapport

Umgang mit schwierigen und nicht-intuitiven Akkordfolgen in der Jazzimprovisation.

Verwendung von "**500 Miles High**" zur Demonstration von Tonleitersätzen und Harmonien.



Miles' Ratschlag an *Chick*, das Muster bei einer aufsteigenden Tonleiter zu ändern.

Was *Chick* von *Coltrane* über Arpeggien und Tonleitern gelernt hat.

Jede Theorie ist nur so wertvoll, wie man sie beim Musikmachen anwenden kann.

Eine Diskussion über das Thema "Spielen nach Gehör".

Hört *Chick* die Noten, bevor er sie spielt?

Miles' Ratschlag "Spiel, was du hörst" an *Chick*, als sie das erste Mal zusammen spielten.

Den ganzen Tag am Klavier sitzen und wie man eine gute Körperhaltung beibehält.

Hängenbleiben oder Entmutigung beim Komponieren.

Mit *Vinnie*:

Der Grammy, den sie zusammen gewonnen haben (Five Peace Band)

"Deadlines sind der beste Freund des Autors"; Wie *Vinnie* Deadlines zu seinem Vorteil nutzt.

Selbstdisziplin und wie sie sich auf die Moral auswirkt.

*Vinnie* gibt *Chick* eine Mini-Lektion am Schlagzeug.

Der physiologische Aspekt des Schlagzeugspiels und die Griffe.

Wie wurde *Vinnie* so geschickt und "erfüllte sein Schicksal"?

Wie es ein bestimmtes Ziel von ihm war, ein Session-Spieler zu werden.

*Chick* und *Vinnie* sprechen über die Magie der "ersten Takes".

Auf **Now He Sings, Now He Sobs**, wie Roys Schlagzeugsolo auf "**Matrix**" eigentlich zwei Schlagzeugsoli sind.

## Live Workshop #20

### Play What You Want to Convey

#### w/ special guest Eliane Elias - September 20, 2020

Man kann sich in der Welt der Perfektionierung der technischen Ausführung verfangen, man kann das Solo, das man transkribiert hat, dekonstruieren, um die zugrundeliegende Theorie zu finden, man kann harmonische und rhythmische Entscheidungen von Künstlern, die man bewundert, bis ins Unendliche sezieren... Aber an der Spitze allen Spielens und Schaffens steht ein Element, das *Chick* für vorrangig hält und das vielleicht die Antwort ist, von der man nicht einmal wusste, dass man sie sucht: *Kommunikation*. Das Thema dieses Workshops lautet: "Spiele, was du vermitteln willst", und *Chick* zeigt uns, wie das mit einer Demonstration von "**Friends**" und mit Dingen wie Melodie, Rhythmus, Farbe und Artikulation erreicht werden kann.

Unser besonderer Gast in diesem Workshop ist die mehrfache Grammy- und Latin-Grammy-Preisträgerin, Pianistin, Sängerin und Komponistin aus Brasilien, *Eliane Elias*. *Chick* und *Eliane* haben demnächst ein Duett veröffentlicht, von dem Sie einen Teil exklusiv im Vault hören können. In ihrem Gespräch sprechen sie über Elianes Hintergrund, ihre gemeinsamen Kollegen, den ungewöhnlichen Wechsel vom Klavier zum Gesang und vieles mehr.

Die Antwort auf viele Fragen basiert auf der Kommunikation.

Spiele, was du vermitteln willst.

*Chick* spielt seine Komposition "**Friends**".

Wie man sich mit einem Schlagzeuger oder einem anderen Musiker "einklinken" kann.

Welche Art von Setup hat *Chick* bei "**Light as a Feather**" verwendet

*Chick* spricht über das Setup, das er auf seinem Vintage Vibe verwendet.

Wie man mit "Farben" in seinen Kompositionen arbeitet (am Beispiel von "**Friends**").

Sollte man beim Transkribieren eines Solos nach einem zugrundeliegenden "Code" suchen, den der Spieler im Kopf hatte?

Wie kommt Chick so leicht an Tonleitersätze heran?

Das Konzept: Alles, was man spielt, als eine Melodie betrachten.

Übung: Schreiben Sie eine Melodie und denken Sie nicht an Harmonien oder Akkorde - nur an Melodien.

Streckung der Hand zum Spielen von Oktaven.

Wie man den Rhythmus beibehält, wenn man sich auf ein "rhythmische Abenteuer" begibt.

Die verschiedenen Arten von "Zeiten", die es gibt.

Die Kommunikation den Rhythmus und die Artikulation bestimmen lassen.

Mit *Eliane*:

Wie hat sie angefangen?

Sie begann als Pianistin und wechselte dann zum Gesang

Phrasen auf dem Klavier austauschen

Was kann jeder tun, um sich als Musiker zu verbessern?

## Live Workshop #21

September 27, 2020

w/ special guest Chano Dominguez

**Children Song #20**

**La Fiesta** play Bach:

**Preludeum II**

**Softly as in the Morning Sunrise**

**Children Song #11** Starting playing piano

Special guest Chano Domingues

E Ab C = Scale

## Live Workshop #22

October 4, 2020

w/ special guest Makoto Ozone

03:00 **Smoke gets in your Eyes** (played as Monk)

13:00 **Ginkaku** (from Electric Band)

27:00 FORM, Smoke get in your Eyes

28:54 **La Fiesta**

30:00 **Smoke get in your Eyes** Over and over and over again

31:00 **Falling Grace**

34:00 **Hand Me Down**

# Last Live Workshop #23

October 12, 2020

w/ special guest Herbie Hancock

The last live workshop from Chick Corea w/ special guest Herbie Hancock

**Children song #10**

**You're Every Thing**

Am Schluß: **Armando's Rhumba**